den Straßenbahnwagen erfaßt und bei Seite geschleudert. Mann, Frau und Kind wurden verletzt und zwar die Frau so schwer, daß sie kurze Zeit darauf starb.

— Berlin, 2. August. Ein tötlicher Unglücksfall ereignete sich gestern abend 9 Uhr in der Nähe der Station Gesundbrunnen. Ein Rangierer der Stadtbahn wurde von einem aus Kremmen kommenden Vorortszug erfaßt und überfahren. Dem Verunglückten, dessen Name noch nicht festgestellt ist, wurde der Kopf vom Rumpfe getrennt.

— Berlin, 2. August. Nach Meldungen aus Mexiko beläuft sich die Anzahl der bei dem Erdbeben in voriger Woche getöteten Personen auf 500. Der Schaden in der Stadt Mexiko ist größer, als zunächst berichtet wurde. Die berühmte Kathedrale ist sehr schwer beschädigt, sodaß sie als unbrauchbar gilt.

— Minden (Westfalen), 2. August. Aus Anlaß des 150. Gedenktages der Schlacht bei Minden, in der die Franzosen durch die Verbündeten Friedrichs des Großen geschlagen wurden, veranstalteten 100 Kriegervereine aus dem Kreise Minden und Schaumburg-Lippe eine Feier, die ihren Höhepunkt in einer Parade von 4000 Mitgliedern der Kriegervereine vor dem hiesigen Brigadekommandeur, Generalmajor v. Beck, erreichte. Dem Feldgottesdienst am Kriegerdenkmal in Totenhausen schloß sich die Parade an. Den Abschluß bildete ein Kommers, der abends in Minden-Rosenthal stattfand.

— Odde, 2. August. Der deutsche Kaiser besichtigte gestern morgen die von ihm geschenkte Baracke in Odde. Gegen 2 Uhr kehrte der Kaiser von der Partie nach dem Skjöggedal an Bord zurück, arbeitete allein und nahm dann den Vortrag des Vertreters des auswärtigen Amts, Gesandten v. Treutler, entgegen.

— Zürich, 2. August. Seit gestern mittag 2 Uhr ist das gewaltige Gebirgsmassiv des Litchengletschers und des Piz Ajaz oberhalb Tarasp und Schuls im Unterengadin in ein ungeheueres Flammenmeer gehüllt. In einer Höhe von 200 Metern stehen die riesigen Kiefern- u. Tannenwälder der Gemeinden Schuls und Sent in hellen Flammen. Die Feuerwehren aller Gemeinden arbeiten erfolglos.

— Cherbourg, an Bord der Verité, 2. August. Eine Havasnote besagt: Die Entrevue des russischen Kaisers mit dem Präsidenten Fallières gestattet wieder einmal, die Solidität der Bande festzustellen, die Frankreich und Rußland miteinander vereinigen. Im Laufe der Flottenparade hat der Kaiser zu wiederholten Malen zum Ausdruck gebracht, wie sehr er die gute Haltung der Mannschaften und den schönen Anblick der Schiffe schätzt. Er hat sich in leutseliger Weise mit den Offizieren des Senkradus unterhalten, ihnen offen seine Gefühle gezeigt und den Wunsch ausgedrückt, daß die Entwicklung der Militärmacht beider Länder eine neue Garantie für die Erhaltung des Friedens sein möge, da beiden daran gelegen sei, denselben zu bewahren, und dieser Gedanke eben das Ziel ihres Bündnisses ist. In demselben Sinne haben Pichon und Iswolski die verschiedenen Tagesfragen betrachtet und die vollständige Uebereinstimmung darüber festgestellt, daß die Politik befolgt werden müsse, die darauf ausgehe, eine gemeinsame friedliche Lösung aller etwa auftauchenden Schwierigkeiten zu finden.

— Cerbère, 2. August. Nach den letzten Nachrichten aus Barcelona sollen in der Festung Mont Juiche 40 Aufständische, darunter Emiliano Iglerias, ohne ein gerichtliches Verfahren erschossen worden sein. Blutige Kämpfe seien noch immer im Gange.

— Osaka, 1. August. Heute früh ist es gelungen die hier wütende Feuersbrunst einzudämmen. 13 000 Häuser sind zerstört worden.

Heim-Sparkassen.

Zur Förderung des Sparsinnes und zur Bequemlichkeit der Einleger haben wir auch in unserem Institut das bereits in vielen Städten des deutschen Reichs bestehende System der Heim-Sparkassen eingeführt, welche wir den Sparern hiermit zur Verfügung stellen.

Eine Heim-Sparkasse wird jeder Person von uns ausgehändigt, welche auf ein für sie ausgefertigtes Sparbuch einen Mindestbetrag von **Mk. 5.—** einzahlt, welcher als Kaution für die Kassette zu betrachten und demnach als gesperrt zu behandeln ist.

Diese Sparkassen können nur mittelst des in unserem Besitz befindlichen Schlüssels geöffnet werden; der Inhalt wird alsdann in das oben erwähnte Sparkassenbuch eingetragen und verzinst. Die Oeffnung der Kassette kann jederzeit während unserer Kassenstunden erfolgen.

Zur regen Benutzung dieser praktischen und vorteilhaften Einrichtung laden wir hiermit ein.

Eibenstocker Bank

Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein.

Hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft ab 1. August an Herrn **Paul Hubrich** pachtweise übertragen habe. Ich sage allen meinen werten Gästen meinen verbindlichsten Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen und bitte höflichst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ida verw. Meichssner.

Auf obiges höfl. bezugnehmend, sage ich meinen werten Gästen, welche mich in Muldenhammer mit ihrem Vertrauen beehrten, meinen besten Dank und ersuche höflichst, dasselbe auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.

Biere u. Speisen in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll

Paul Hubrich.

Bildhübsch

macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt die allein echte
Steckenpferd-Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co., Radebeul
à St. 50 Pf. bei: Apotheker **Wiss**, sowie **H. Lohmann**, Drog.

Herzlichen Dank

allen denen, welche aus Anlaß des Besuches der Unteroffiziers-Vorschule Marienberg in so liebenswürdiger Weise Freiquartiere zur Verfügung gestellt und auch sonstige Zuwendungen gemacht haben.

Die Kgl. Sächs. Militärvereine zu Eibenstock.

Sonntag früh 2 Uhr verschied nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Schwester und Schwägerin

Marie Lorenz
geb. **Meischner.**

Dies zeigt tiefbetrübt an

Ludwig Lorenz
zugleich namens der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Bürgerverein zu Eibenstock.

Montag, den 16. August a. c., abends 9 Uhr in **„Bretschneiders Conditorei"**

General-Versammlung.

Tagesordnung:
1) Jahresbericht,
2) Kassenbericht,
3) Neuwahl.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** erwiesenen freundlichen Aufmerksamkeiten sagen wir unsern **herzlichsten Dank.**

Eibenstock, Juli 1909.

Paul Funk u. **Frau** geb. **Bahlig.**

Wer Linoleum

braucht, verlange zunächst Offerte vom Linoleum-Versand-Geschäft
Paul Thum, Chemnitz, Chemnitzerstrasse 2.
Muster frc. geg. frc. Rücksendung.

Tabaksteuer tritt 15. August in Kraft!

Bis zu diesem Tage verkaufe ich **Zigarren**
zu alten Preisen, in alten guten Qualitäten.
Carl Ihlenfeld, Zigarren-Import-Haus
Breitestrasse No. 2, am Neumarkt.

Punsch-Bohnen,
à 1/4 Pfund 40 Pfennige, delikat im Geschmack.
Cognac-Praliné,
à 1/4 Pfund 50 Pfennige, allgemein beliebt.
R. Selbmann. Langestr. 1.

An alleinstehende noch neue 9/4-Maschine wird **fleißiger, exakter**
Seidensticker
gesucht. Fädelmaschine vorhanden. Näheres **Schulstraße 5.**

Pickel im Gesicht
und am Körper, Blüten, Mitesser, Röten u. sonstige Schönheitsfehler dürfen Sie nicht länger mehr dem Gebrauch von
Zucker's Patent-Medizinal-Seife,
dringlich empfohlen u. 2000fach bewährt, à Stück 50 Pf. (35%ig) und M. 1.50 (65%ig, stärkste Form),
Zuckooh-Crême (nicht fettend) macht den Erfolg nachhaltig, glättet Falten u. Runzeln, macht die Haut sammetweich u. zart, gibt den Wangen ein rosiges Aussehen u. verleiht natürliche Anmut u. jugendlichen Liebreiz bis ins höchste Alter. Preis 75 Pf. u. M. 2.—. Ueberall erhältlich.
In Eibenstock echt bei H. Lohmann, Drogerie.

Einige exakte fleißige
Sticker
für Seide sofort gesucht
Feldstraße 5.

2 Aufpasser
sucht sofort **Paul Neuhahn.**

Frisch eingetroffen:
feinste neue Magdeburger Kartoffeln, sog. Bisquitt, hochfein im Geschmack u. sehr mehlreich, sowie **ff. neue Vollheringe u. Delikateß-Sauerkraut.** Um gütige Abnahme bittet **Chr. Brückner.**

Aufpasser
sucht **G. Richter,** Winklerstr. 12.

Geehrter Herr Apotheker!
Nächst Gott danke ich Ihnen für die gute Rinn-Salbe, die sich an meinen Händen, seit 4 Jahren nasse, fressende Flechte, gut bewährt hat.
Indem ich Ihnen nochmals meinen herzlichen Dank entgegenbringe, begrüße ich Sie
Hochachtungsvoll
Wwe. H.
Bismark, 1./11. 1908.
Diese Rinn-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt, ist in Tuben à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Steuer-Quittungsbücher,
à 15 und 25 Pfg.,
für sämtliche Steuern benutzbar, hält vorrätig
E. Hannebohn's
Buchdruckerei.

Ein ganz tüchtig. eigensinniger
Sticker
für dauernde Beschäftigung wird sofort gesucht. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Jüngeres Fräulein,
mit der Stickereibranche vertraut, wird von einem hiesigen Geschäft per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **Z. 1000** an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Oetker's Präparate
Backpulver
Vanillinzucker
Vanille-Saucen-Pulver
Neg. Speisegelatine
Rote Grütze
Puddingpulver
Gustin
Fructin
empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Geldschrank 1 groß 1 mittel
verk. bedeut. billiger. Anfrage unter **A. P.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Mittwoch 1/2 9 Uhr:
Blaukreuzstunde
im Diakonate. Pastor **Rudolph.**

Jäger und Schützen.
Dienstag abend 9 Uhr **Zusammenkunft** in **Meichsners Restaurant** (Albertplatz). Letzte Einzahlung der Festbeiträge. **Alle kommen.**
Emil Drechsler.

Heute Dienstag Versammlung.

G. G.
Mittwoch Monats-Versammlung.
Um zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe u. Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Gattin, unserer treusorgenden Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante,
Frau Marie Sonnenfeld,
sagen wir allen unsern tiefgefühltesten Dank.
Eibenstock, 30. Juli 1909.
Bernhard Sonnenfeld
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Lohnstickerei.
Wer stickt 9/4 **Kunstseide auf Handmaschine.** Adressen an die Exped. d. Bl. unter **„Kunstseide".**

Einige Tambourierinnen
ins Haus sucht bei ausdauernder, gutlohnender Beschäftigung
Eduard Meichßner.

Einige **fleißige** u. **eigensinnige**
Seidensticker
werden sofort eingestellt. Zu erfragen **Karlsbaderstr. 16.**

Ausfuhrgutzettel
sind zu haben in der Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**

Bestellungen
auf das **„Amts- und Anzeigeblatt"** für die Monate **August** und **Septbr.** werden in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.
Die Exped. des Amtsbl.

Hierzu „Seifenblasen".